

Lieber Nebi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

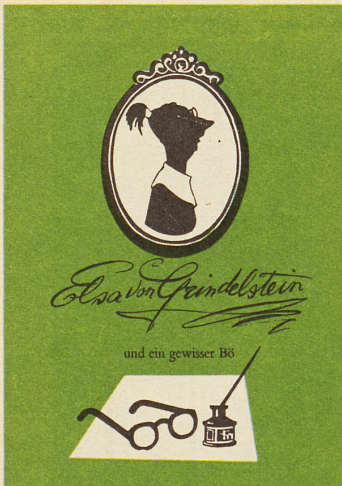
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

Kartoniert Fr. 5.80
Nebelspalter-Verlag Rorschach

Man weiß nicht, wo man dieses Büchlein «Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö» einreihen soll. Nimmt man es als Parodie auf die Kempner, wird man ihm ebensowenig gerecht, wie wenn man es als gewollt unausgereifte Ergüsse eines imaginären naiven Gemütes, also als ein ironisches Machwerk wertet. So oder so: Vorzüglich getroffen ist der pubertäre Charme eines landpommeranzigen Schöngestes, der bereits die Herzen der «Nebelspalter»-Leser im Sturme erobert hat. Das Vergnügen des Lesers aber wird noch erhöht und das betont helvetische Cachet der Gedichte noch verstärkt durch die äußerst passenden Zeichnungen Bö's. Das nicht eben gar breite heitere Schrifttum der Schweiz wird durch «Elsa von Grindelstein» entschieden bereichert. Man wird künftighin bei ihr statt beim vielstrapazierten Wilhelm Busch nachschlagen können, wenn man ein ebenso träfes wie heiteres Zitat sucht. – Suchen Sie etwa eines über Fische im Zeichen der Gewässerverschmutzung? Hier: «Hier schwimmen friedlich sie herum, / eins macht sogar den Rückenschwimm ...»



Konsequenztraining

Die manchmal geradezu prophetisch anmutende Gabe des Volksmundes, wenn es gilt, Dinge beim Namen zu nennen, zeigt sich wieder einmal bei den Düsenjagdflugzeugen. Diese wurden «Wehrsteuerzerstäuber» genannt schon lange vor der Mirage-Milliarden-Blamage .. Boris

Küchenphilosophie

Amadeus hat eine Köchin, rundlich, wie es sich gehört, mit schneeweißem Haar und dunkeln, sehr lebhaften Augen. Eines Tages erscheint sie im Restaurant und wird von meinem jungen Hund, der scheint auf Küchengerüche allergisch ist, stürmisch begrüßt. Die Liebe scheint gegenseitig zu sein. Dennoch versuche ich, meinen Hund zu beruhigen. Da sagt die runde Köchin in ihrem wunderbaren Mailänder Dialekt: «Chel lassa pür, scior, püssee che sa conòs i cristian, püssee che sa vörben ai besti.» Uebersetzt: «Lassen Sie nur, Herr, je mehr man die Menschen kennen lernt, desto mehr lernt man, die Tiere lieb haben.» Igel

Verbürgte Episode

Vor einigen Jahren flüchtete ein sowjetischer Soldat in den Westen. Von den Amerikanern gefragt, ob er gottgläubig sei, bestätigte es der Flüchtling. Als die Amerikaner wissen wollten, wieso er trotz atheistischer Lehre an Gott glaube, erklärte er, «die Kommunisten sagen, es gebe keinen Gott, also muß es einen Gott geben.» AM



Leiden eines Meinungsforschers

Im Büro eines helvetischen «Gallup-Institutes». Ein professioneller Frögli zum Direktor: «Luegezi emal mis blaiu Aug a! Jetzt bin i fertig! Ich ga d Lüüt nümme ga usfröge, was si vo de Konjunkturdämpfig halte!» bi

Lieber Nebi!

Vor unserer Metzgerei hängt eine schwarze Tafel, auf der mit Kreide verschiedene günstige Angebote notiert sind. Unter anderem wird auch «Fleischwurst» angepriesen. Es handelt sich da offenbar um eine Wurst, die im Gegensatz zu den üblichen Würsten aus Fleisch hergestellt ist. *

Wir haben Besuch aus Peru. Der Gast stellt um 13 Uhr fest, daß er jetzt in Peru aufstehen müßte, da dort der Tag sechs Stunden später beginnt als bei uns. Die glücklichen Peruaner, stöhnt meine Schwester, können am Morgen sechs Stunden länger ausschlafen als wir Schweizerinnen. PG

Karriere

Ein Filmsternchen, meinte Theo Lingen, ist ein hübsches und schlaues Mädchen, das es mit der Zeit zum Filmstern bringen wird, ohne je Schauspielerin gewesen zu sein. BD



Wenn eines Tages einige hundert Schriftsteller statt schreiben schützen würden, wär's schließlich auch kein Verlust. ● Der Bund

Wenn ein Intellektueller sehr fleißig ist, erreicht er den Stundenlohn einer Wärterin in einer öffentlichen Bedürfnisanstalt zweiter Klasse ... ● Zürcher Woche

Wenn ich ein Theaterstück schreibe, bin ich ein Künstler. Wenn ich ein Theaterstück verkaufe, bin ich ein Kolonialwarenhändler. ● G. B. Shaw

Stichelei

Heute morgen steht der arg verspätete Abonnementszug schon mehr als 10 Minuten in Oerlikon. Plötzlich reißt einem Passagier die Geduld, er öffnet das Fenster und ruft dem aufgeregt auf dem Perron hin und her eilenden Zugführer zu: «He, was isch, suechsch de Schlüssel zum d Loki ufzieh?!» L St

GOLDEN GATE TOBACCO

Real smoking pleasure with **GOLDEN GATE**

Pfeifentabak für welt-offene Männer. GOLDEN GATE, der Tabak von internationalem Niveau, ist mild, mit reichem Aroma und kühlem Rauch. In zwei Arten: Granuliert gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.

Beutel netto 45 gr. Fr. 1.70
Dose netto 300 gr. Fr. 10.50

Gegen hohen Blutdruck

WEKA

Knoblauchöl-Kapseln